



Exkursion mit Lonie Geigle und Woldemar Mammel

Samen für den Anbau im eigenen Garten kaufen die meisten Leute von Großhändlern. Dort wird laut Frau Geigle leider nur ein „Einheitsbrei an Pflanzen“ angeboten: Saatgut, das hoch gezüchtet worden ist und an Eigenschaften wie geschmacklicher Intensität verloren hat. Die wunderbaren Eigenschaften von Alten Sorten bleiben hierbei auf der Strecke.

Am Freitagnachmittag, den 4. August, öffnet Lonie Geigle ihren Kräutergarten in der Böhringer Straße 26 in Hengen für den Workshop „Pflanzenvermehrung im Hausgarten“ mit praktischen Tipps inklusive Verköstigung und Ableger/Samen für den eigenen Garten. Die Weitergabe an Erfahrung liegt auch Woldemar Mammel am Herzen, der von der Arbeit des „Genbänkle“ berichtet.

„Nicht auf die lange Bank schieben“- das ist das Motto des Genbänkle. Das Ziel des Projektes ist es, interessierte Hobbygärtner*innen für den Anbau von sortenreinem Gemüse zu gewinnen. Die direkte Ansprache von Interessenten ist Herrn Mammel wichtig: „Wir wollen bewusst auch neu Interessierte ansprechen. Idealerweise kümmert sich jede/r um den Erhalt einer speziellen Gemüsesorte – dafür brauchen wir viele Mitstreiter.“ Über die Vernetzung untereinander können so viele verschiedene Sorten einen Platz finden- in ganz Baden-Württemberg oder auch erstmal im Biosphärengebiet. Herr Mammel und Frau Emer werden über die verschiedenen Aktivitäten des Genbänkle berichten und Ihre Motivation durch die allgemeine Gefährdung von Pflanzensorten darstellen. Praktische Samengewinnung kann an einer Grünkohl-sorten ausprobiert werden.

Auch Naturgärtnerin Lonie Geigle ist es wichtig, dass sich die Leute wieder auf Alte Sorten besinnen, weil nur so die Sortenvielfalt erhalten werden kann. Ihr Naturgarten bietet eine große Vielfalt zu bewundern, an der Sie die verschiedenen Vermehrungsarten der Pflanzen zeigen kann. Um nicht an das Angebot von Großhändlern angewiesen zu sein, gibt Sie Ihnen das Werkzeug zur Hand: Selbst tätig werden und aus dem Hausgarten die eigenen Pflanzen vermehren.

Das Ende der Veranstaltung ist offen, da es Frau Geigle wichtig ist, jede Frage ausführlich zu beantworten.

Termin: Freitag, 4. August; 15 - ca. 18 Uhr
Preis: 10 € (inkl. Verköstigung und Pflanzenableger +Samen)
Ort: Böhlinger Straße 26, Bad Urach - Hengen
Referenten: Woldemar Mammel und Denise Emer (Genbänkle), Lonie Geigle (Kräuterland Alb und Biosphärenbotschafterin),

Anmeldung: bis Dienstag, 1. August erforderlich
über Biosphärenzentrum Schwäbische Alb: 07381 93293831



Hinweis für die Redaktionen

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Frau Katrin Rochner von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Tel.: 07381/932938-21, oder Carsten Dehner, Pressereferent, Regierungspräsidium Tübingen, Tel. 07071/757-3080, gerne zur Verfügung.